

Daena Schlecht, Charis Förster, Beate Wellner, Annedore Mörth

# KITA – Wie gut sind wir?

Skalen zur Einschätzung der pädagogischen Qualität  
nach internationalen Standards unter Einbeziehung  
aller Bildungspläne in Deutschland

**Ihre Wünsche, Kritiken und Fragen richten Sie bitte an:**

Cornelsen Verlag Scriptor, Redaktion Frühe Kindheit, Willy-Brandt-Platz 6, 68161 Mannheim oder Marketing, 14328 Berlin, Cornelsen Service Center, Servicetelefon 030 / 89 785 89 29

ISBN 978-3-589-24642-7

**Alle Rechte vorbehalten**

© 2008 Cornelsen Verlag Scriptor GmbH & Co. KG, Berlin · Düsseldorf · Mannheim

08 09 10 11 12 5 4 3 2 1

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52 a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Redaktionsleiterin: Ulrike Bazlen, Mannheim

Lektorat: Sigrid Weber, Freiburg

Herstellung: Renate Hausdorf, München

Layout: Claudia Adam Graphik-Design, Darmstadt

Satz: Markus Schmitz, Büro für typographische Dienstleistungen, Altenberge

Druck und Bindung: CPI – Ebner & Spiegel, Ulm

Umschlaggestaltung: Claudia Adam Graphik-Design, Darmstadt

Titelfotografie: Heidi Velten, Leutkirch-Ausnang

Printed in Germany

**Weitere Informationen finden Sie im Internet unter  
[www.cornelsen.de](http://www.cornelsen.de)**

# Inhalt

Vorwort	7	4. Training zur optimalen Anwendung des Verfahrens	22
1. Grundlagen des Verfahrens	9	5. Anwendung des Verfahrens	24
1.1 Das neue Bild vom Kind	9	5.1 Nutzung des Verfahrens zur Selbsteinschätzung	24
1.2 Bildungsinhalte der Bildungspläne	10	5.2 Nutzung des Verfahrens zur Fremdeinschätzung	24
2. Aufbau des Verfahrens	14	6. Materialien zur Durchführung des Verfahrens	26
2.1 Bildungsbedingungen und Bildungsbereiche	14	6.1 Einschätzungskriterien der Bildungsbedingungen und Bildungsbereiche	26
2.2 Kategorien	15	6.2 Einschätzbogen	94
2.3 Kriterien	15	6.3 Auswertungsblätter	113
2.4 Begriffe und Erläuterungen	15	7. Ausblick	119
2.5 System der Einschätzung	16	Literatur	120
2.6 Erfassung der Ergebnisse mit dem Einschätzbogen	17		
2.7 Darstellung der Ergebnisse im Auswertungsblatt	19		
3. Die drei Bausteine des Verfahrens	20		
3.1 Beobachtungsteil	20		
3.2 Interviewteil	20		
3.3 Analyse von diversen Unterlagen und Materialien	21		



**A. II. Bildungsbedingung: Aufgaben der Leitung**

**6. Qualitätsmanagement**

Bitte berücksichtigen Sie die folgenden Unterlagen:

- Planungsunterlagen
- Beispiel einer schriftlichen Rückmeldung

*	**	***	****	*****
1.1 Leitung erteilt gelegentlich fachliche Beratung.	3.1 Leitung erteilt regelmäßig fachliche Beratung.	5.1 Erzieherin erhält Unterstützung aufgrund der fachlichen Beratung.		
1.2 Leitung hospitiert in den Gruppen der Einrichtung.	3.2 Leitung evaluiert einmal im Jahr jede Gruppe der Einrichtung.	5.2 Leitung gibt aufgrund ihrer Evaluation Hilfestellung und Unterstützung.		
1.3 Einarbeitung neuer Erzieherinnen erfolgt unter Berücksichtigung der strukturellen Rahmenbedingungen.	3.3 Leitung gibt auf der Grundlage ihrer Evaluation eine mündliche Rückmeldung.	5.3 Leitung gibt auf der Grundlage ihrer Evaluation eine schriftliche Rückmeldung.		
	3.4 Einarbeitung neuer Erzieherinnen erfolgt unter Berücksichtigung der pädagogischen Arbeit.	5.4 Neue Mitarbeiterinnen haben eine Patin.		



A. II. Bildungsbedingung: Aufgaben der Leitung

## 7. Personalmanagement

*	**	***	****	*****
1.1 Leitung führt in größeren Abständen (ca. alle zwei Jahre) mit den Mitarbeiterinnen Mitarbeitergespräche.	3.1 Leitung führt jährlich mit jeder Mitarbeiterin ein Mitarbeitergespräch.	5.1 Leitung trifft aufgrund des Mitarbeitergespräches eine schriftliche Zielvereinbarung.		
1.2 Leitung fördert mindestens jährlich die Teilnahme jeder Erzieherin an einer Fortbildungsveranstaltung.	3.2 Leitung fördert mindestens zweimal jährlich die Teilnahme jeder Erzieherin an einer Fortbildungsveranstaltung.	5.2 Leitung erstellt gemeinsam mit jeder Erzieherin einen jährlichen Fortbildungsplan.		
1.3 Leitung sorgt für die Einhaltung der gesetzlichen Pausenregelungen für die Erzieherinnen.		5.3 In der Einrichtung finden regelmäßig Fortbildungen für das ganze Team statt.		



## A. II. Bildungsbedingung: Aufgaben der Leitung

### 8. Konzeption

*	**	***	****	*****
1.1 Die Einrichtung hat eine schriftliche Konzeption, die sich am jeweiligen Bildungsprogramm orientiert.	3.1 Konzeption ist thematisch strukturiert, enthält Informationen zu: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bild vom Kind</li> <li>• Rolle der Erzieherin</li> <li>• Ziele und Methoden der pädagogischen Arbeit.</li> </ul>	5.1 Konzeption enthält ergänzende Angaben, z. B. zu: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualitätsmanagement</li> <li>• Fortbildung</li> <li>• Kooperation/Vernetzung mit anderen Institutionen</li> <li>• Öffentlichkeitsarbeit.</li> </ul>		
1.2 Konzeption enthält organisatorische Angaben: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Namen</li> <li>• Anschrift und Name der Leitung</li> <li>• Rahmenbedingungen (z. B. Träger, Gruppenstruktur, Teambeschreibung)</li> <li>• Organisation (z. B. Sicherheit, Tagesablauf)</li> <li>• Ernährung (z. B. eigene Küche oder Fremdversorgung).</li> </ul>	3.2 Konzeption enthält weitere Angaben, z. B. zu: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beobachtung und Dokumentation</li> <li>• Entwicklungsdiagnostik</li> <li>• Eingewöhnung</li> <li>• Elternarbeit (Beratung, Beteiligung, Bildung)</li> <li>• Projektarbeit</li> <li>• Förderprogrammen.</li> </ul>	5.2 Konzeption enthält: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefende Literaturhinweise, z. B. zu entwicklungspsychologischen Grundlagen, kindlicher Entwicklung</li> <li>• Verweise auf Erziehungsratgeber</li> <li>• Wichtige und empfehlenswerte Adressen, z. B. für Gesundheit und Ernährung.</li> </ul>		
1.3 Konzeption ist formal strukturiert mit <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhaltsverzeichnis</li> <li>• Überschriften, übersichtlicher Gliederung, fortlaufenden Seitenzahlen.</li> </ul>	3.3 Konzeption ist verbindliche Grundlage und Orientierung für pädagogisches Planen und Handeln.	5.3 Konzeption liegt in mehreren Sprachen vor. <b>NE (Nicht einschätzbar)</b>		
1.4 Konzeption definiert und beschreibt den pädagogischen Schwerpunkt der Einrichtung.	3.4 Konzeption wird alle zwei Jahre überprüft und bei Bedarf angepasst.	5.4 Jährliche Überprüfung und ggf. Modifizierung der Konzeption.		
	3.5 Die aktuelle Konzeption ist für Eltern jederzeit zugänglich.	5.5 Kurzkonzeption/Flyer ist für Eltern erhältlich.		
	3.6 An der Erarbeitung der Konzeption war das gesamte Team beteiligt.	5.6 Leitung beteiligt Elternvertreter an der Erarbeitung der Konzeption.		



A. II. Bildungsbedingung: Aufgaben der Leitung

*	**	***	****	*****
	3.7 Der pädagogische Schwerpunkt der Einrichtung wird gelebt.			5.7 Leitung stimmt Konzeption mit dem Träger ab.
				5.8 Konzeption enthält Fotos oder andere Bilder über die Arbeit und pädagogischen Prozesse in der Gruppe bzw. Einrichtung.

9. Teamkommunikation

*	**	***	****	*****
1.1 Teamsitzungen finden monatlich statt.	3.1 Pädagogische/organisatorische Teamsitzungen finden alle zwei Wochen statt.			5.1 Teamsitzungen beinhalten monatlich Fragen zur Qualitätssicherung.
1.2 Teamsitzungen werden protokolliert.				5.2 Teamsitzungen und Qualitätssitzungen werden protokolliert und inhaltlich ausgewertet.



**A. II. Bildungsbedingung: Aufgaben der Leitung**

**10. Raum und Ausstattung für Erwachsene**

*	**	***	****	*****
1.1 Einrichtung verfügt über räumliche Möglichkeiten für Pausenzeiten, Teamsitzungen und zum Austausch mit Eltern.	3.1 Einrichtung verfügt über einen Raum, in denen Pausen, Teamsitzungen und Beratungen ohne Störungen stattfinden können.	5.1 Raum für Pausenzeiten, Teamsitzungen und Beratungen ist bequem ausgestattet.		
1.2 Die Einrichtung verfügt über einen Büroraum für die Leitung.	3.2 Einrichtung verfügt über eine gute technische Büroausstattung, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anrufbeantworter</li> <li>• Faxgerät</li> <li>• Kopierer</li> <li>• Computer.</li> </ul>	5.2 Einrichtung verfügt über einen Internetzugang.		
	3.3 Die Einrichtung verfügt über abschließbare Fächer/Schränke für das Personal.	5.3 Jede Erzieherin verfügt über ein eigenes abschließbares Fach/Schrank für ihre persönlichen Dinge.		